

**Unsere Gesellschaft** befindet sich im Wandel. Der Alltag ist interkulturell und religiös vielfältig geprägt. Spiegelt sich diese aktuelle gesellschaftliche Pluralität in den zeitgenössischen darstellenden Künsten (Theater, Tanz und Performance) wider? Die Tagung untersucht und diskutiert, ob und wie interkulturelle und religiöse Themen, Zeichen und Fragestellungen auf deutschen Bühnen und in der Theaterpädagogik bearbeitet werden. In Vorträgen, Gesprächen und anhand von Beispielen wird thematisiert: Wie kann Interkulturalität ästhetisch umgesetzt werden? Wo finden sich Grenzen und Tabus der Darstellbarkeit religiöser Inhalte und Fragen? Wie können die Künste Sensibilität für interkulturelle Kontexte wecken? Welche Projektformen und Vermittlungsansätze können den interkulturellen und interreligiösen Dialog fördern?

**Dass Interkulturalität** und die Auseinandersetzung mit außereuropäischen Theaterformen ästhetisch und thematisch ein produktiver Faktor sein können, haben avantgardistische Theatermacherinnen und -macher der 1920er Jahre (z.B. Bertolt Brecht und Max Reinhardt) und der 1960/70er Jahre (z.B. Peter Brook, Eugenio Barba und Ariane Mnouchkine) gezeigt. Aus diesen Theaterexperimenten haben sich Theorie und Praxis anregende neue epische und performative Spielformen und Theaterkonzepte entwickelt. Heute jedoch, trotz der kulturellen und religiösen Vielfalt im urbanen Raum, findet auf den Bühnen der Stadt- und Staatstheater kaum eine Beschäftigung mit interkulturellen Fragen und Formen statt. Der Theaterwissenschaftler Christopher Balme konstatiert: „Interkulturalität wirkt in der deutschen Theaterlandschaft wie ein Fremdwort.“ (Die Deutsche Bühne 5/2007).

#### Anmeldung und Information

Arbeitskreis Kirche und Theater (AKT)  
Simrockstr. 8, 30171 Hannover  
Tel.: 0511 458 17 99, Fax: 0511 458 31 05  
hoffmann@bag-online.de  
www.theaterundkirche.de

Anmeldung bitte schriftlich, per Fax oder E-Mail

Tagungsgebühr (incl. Verpflegung):  
40,-€, ermäßigt 30,-€, Studierende n.V.  
Bei frühzeitiger Anmeldung ist eine Hotelvermittlung möglich

#### Veranstaltungsort

Universität Hamburg (Hauptgebäude)  
Edmund-Siemers-Allee 1, 20146 Hamburg  
Westflügel, Raum 221

#### Konzept und Organisation

Dorothea Griebach, Klaus Hoffmann,  
Norma Köhler, Prof. Dr. Wolfgang Sting,  
Prof. Dr. Wolfram Weiße

#### Eine Kooperationsveranstaltung von

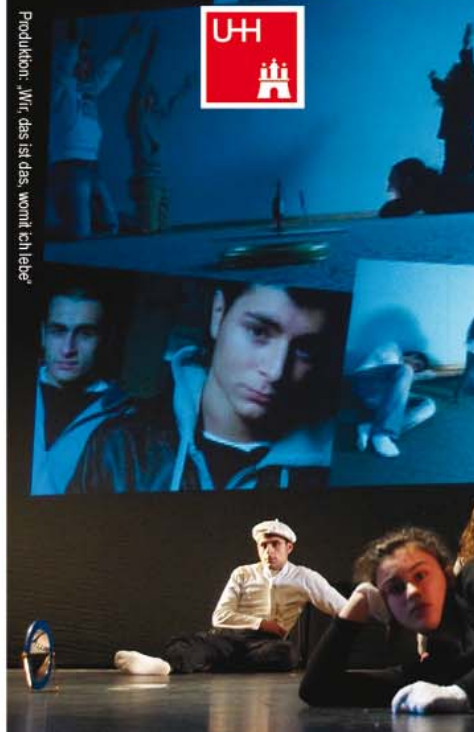
Zentrum für Performance Studies  
an der Universität Hamburg  
Fachbereich Theaterpädagogik  
www.performance.uni-hamburg.de

Interdisziplinäres Zentrum  
Weltreligionen im Dialog  
www.zwid.uni-hamburg.de

Arbeitskreis Kirche und Theater  
in der Evangelischen Kirche  
www.theaterundkirche.de

Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG)  
Spiel & Theater  
www.bag-online.de

Diese Fachtagung wird gefördert vom Bundesministerium für Familie,  
Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)



Theater in  
einer  
interkulturellen  
und  
multireligiösen  
Gesellschaft

Fachtagung  
an der Universität  
Hamburg

## Dialog – Theater und Religion

12. und 13. Dezember 2008



„Interkulturalität wirkt  
in der deutschen Theaterlandschaft  
wie ein Fremdwort.“  
(Christopher Balme)

**In der Freien Szene**, in den Kinder- und Jugendtheatern und in der Theaterpädagogik zeigt sich ein anderes Bild. Immer mehr Inszenierungen thematisieren Inter- bzw. Transkulturalität, religiöse Fragen, Migration und Integration. Vermehrt sind künstlerische Ansätze zu entdecken, die mit unterschiedlichen kulturellen Ausdrucksformen experimentieren, Differenzen betonen und hybridkulturelle Ästhetiken entstehen lassen. In einer pluralen und multireligiösen Gesellschaft kann es nicht darum gehen, eine einheitliche Kultur zu befürworten. Differenz und Fremdheit als ein großes gesellschaftliches und ästhetisches Potenzial wahrzunehmen ist deshalb ein zentraler Aspekt interkultureller Theaterarbeit. Wie gehen Theater und Theaterpädagogik mit dieser Herausforderung um? Die Tagung bietet Theater-, Kultur-, Religionswissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern, Pädagoginnen und Pädagogen sowie Kulturschaffenden dazu ein offenes Diskussionsforum.

### Freitag, 12. Dezember 2008

- Ab 13.00 Uhr Anreise der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und Empfang
- 14.00 Uhr **Eröffnung der Tagung**  
Prof. Dr. Wolfgang Sting, Universität Hamburg  
Prof. Dr. Wolfram Weiße, Universität Hamburg  
**Einführung**  
Klaus Hoffmann, Arbeitskreis Kirche und Theater
- 14.30 Uhr **Gefährliche Bilder: Theater und Öffentlichkeit in einer multireligiösen Gesellschaft**  
Prof. Dr. Christopher Balme  
Ludwig-Maximilian-Universität München
- 15.15 Uhr **Interkulturalität in Tanz und Performance**  
Prof. Dr. Gabriele Klein  
Universität Hamburg
- 16.00 Uhr Kaffeepause
- 16.15 Uhr **Intercultural Perspectives in African Theatre and Performance Art**  
Mforbe Pepetual Chiangong  
Universität Bayreuth
- 17.00 Uhr **Theater - Forum der letzten Fragen?**  
Prof. Ulrich Khuon, Intendant Thalia Theater  
Gespräch mit Wolfgang Sting und Wolfram Weiße
- 18.30 Uhr **Thematische Tischgespräche**  
Irinell Ruf, Hamburg, Akademie CrearTaT e.V.  
Gunter Mieruch, TUSCH, Hamburg  
Katharina Oberlik u.a.
- 20.30 Uhr Theaterpädagogische Projekte u.a.:  
**Wir, das ist das, womit ich lebe**  
mit Schülerinnen und Schülern aus Wilhelmsburg  
Künstlerische Leitung: Irinell Ruf, CrearTaT e.V.  
anschließend moderiertes Gespräch

### Samstag, 13. Dezember 2008

- 09.30 Uhr **Zur Wiederkehr des Religiösen im deutschsprachigen Theater**  
Dr. Katharina Keim  
Ludwig-Maximilian-Universität München
- 10.15 Uhr **Ästhetik, Theologie und Interkulturalität**  
Dr. Jörg Herrmann  
Evangelische Akademie der Nordelbischen Kirche
- 11.00 Uhr Kaffeepause
- 11.15 Uhr **Theater in interkulturellen und multireligiösen Kontexten**  
**1. jüdisches Theater in Deutschland**  
Dr. Matthias Morgenstern  
Eberhard Karls Universität Tübingen  
**2. Theater und Migration**  
Recai Hallaç (Schauspieler, Regisseur),  
Nuran David Calis (Autor, Regisseur)
- 12.15 Uhr Mittagessen
- 13.30 Uhr **Szenisches aus dem Kabarettprogramm: In Schleierhaft**  
Serpil Pak
- 14.00 Uhr **Kunst als Paradigma interkultureller Geisteshaltung**  
Dr. Morteza Ghasempour, Universität zu Köln
- 14.30 Uhr **Interkulturelle und interreligiöse Dialoge Podiumsdiskussion: Wie weit darf man gehen? Theater zwischen Provokation und Vermittlung**  
mit Nuran David Calis (Autor, Regisseur, Bielefeld),  
Dr. Dirk Olaf Hanke (Dramaturg, Hans-Otto-Theater Potsdam), Prof. Dr. Ingrid Hentschel (Fachhochschule Bielefeld), Serpil Pak (Kabarettistin, Psychologin, Berlin)  
Moderation: Ute Hempelmann